

Leonore Scholze-Irrlitz

# Paradigma „Ländliche Gesellschaft“

Ethnografische Skizzen zur  
Wissensgeschichte bis ins 21. Jahrhundert

FIBERFLEX 1010  
SÄHNEANSTRICH  
in Zusammenarbeit mit der DFG



Waxmann 2019  
Münster • New York

# Inhalt

Vorwort ..... 7

## I. Interpretationsprobleme der Disziplin

Europäische Ethnologie/Volkskunde in der Aufklärung.  
Zu den Anfängen einer speziellen Wissenschaftsstruktur ..... 15

Zwischen Zentrum und Peripherie.  
Prinzipien der Wissenschaftstheorie ..... 49

Universitätsvolkskunde im Nationalsozialismus.  
Zur Fachetablierung und Öffentlichkeitsarbeit in Berlin ..... 71

Berliner Feldforschung in der Mark Brandenburg.  
Volkskundliche Wissensproduktion in den 1930er-Jahren ..... 87

Von der „Ethnographie“ zur Europäischen Ethnologie.  
Konzepte und Profilierungen ..... 109

Studienprofile und Projektarbeit an der Berliner Humboldt-Universität  
nach 1960 ..... 121

## II. Empirie: „Ländliche Gesellschaft“

Kulturraum – Naturraum – Nachhaltigkeit.  
Zur aktuellen Diskussion in der kulturwissenschaftlichen Forschung ..... 133

„Ökodorf Brodowin“.  
Kulturelle Aspekte des Mensch-Umwelt-Verhältnisses im Konflikt um  
nachhaltige Landnutzung ..... 157

Die Uckermark/Brandenburg im Fokus.  
Verlust versus Innovation ..... 173

Arbeitskräfte für Industrie und Landwirtschaft. Das Durchgangslager für Zwangs- und Fremdarbeiter Ost/West in Berlin (1941–1945). Alltag und biografisches Gedächtnis .....	195
Zwischen historischer Forschung und Feldforschung. Ein Plädoyer für Methodenpluralität .....	215
Literatur .....	227
Personenregister .....	259